



2 Seiten

Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

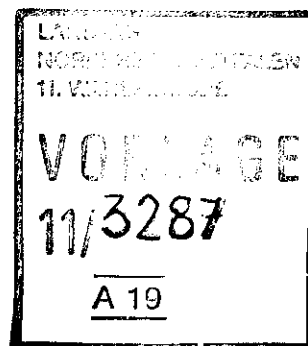
Der Minister

An den
Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Hans Jaax, MdL
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Breite Straße 31
40213 Düsseldorf
Telefon
(0211) 837-43 00
Telefax
(0211) 837-45 50

Datum



Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit den Beratungen zum Nachtragshaushaltsgesetz 1994 hat der Verkehrsausschuß in seiner Sitzung am 18. August 1994 unter anderem die vorgesehenen Mittelkürzungen im Straßenbau ausführlich erörtert. Die Fraktionen der CDU und F.D.P. beantragten hierzu eine Anhörung, über die in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15. September 1994 Beschluß gefaßt worden ist.

Gegenüber dem seinerzeitigen Diskussionsstand haben sich zwischenzeitlich Veränderungen ergeben. Aufgrund der nunmehr zuverlässig abschätzbaren haushaltsmäßigen Entwicklung im Etat meines Geschäftsbereiches können in 1994 folgende Bereiche vollständig von Einsparungen ausgenommen werden:

- Planungskostenzuschüsse für den Bundesfernstraßenbau - UA III-Mittel

- Unterhaltung/Instandsetzung von Landesstraßen

- Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen

- Um- und Ausbau von Landesstraßen.

Die vollständige Mittelfreigabe bei diesen Haushaltsansätzen wird möglich, weil die Landesanteile bei den S-Bahn-Baumaßnahmen nicht in dem erwarteten Umfang abgerufen werden. Hier ist mit Minderausgaben von 25 Mio DM zu rechnen. Darüber hinaus möchte ich darauf hinweisen, daß die Projekte des Landesstraßenausbauplanes von Mittelkürzungen in Höhe von 25,4 Mio DM betroffen sind. Diese Kürzungen sind möglich, weil Planfeststellungsbeschlüsse nicht wie erwartet erlassen werden können und daher ein Mittelabfluß in 1994 nicht mehr erfolgen kann. Weitere Einzelheiten werde ich gerne in der nächsten Sitzung vortragen, falls dies gewünscht wird.

Ich möchte Sie bitten, die Mitglieder des Verkehrsausschusses in Kenntnis zu setzen. 120 Überstücke füge ich bei.

Mit freundlichen Grüßen


(Frank-Josef Kniola)